

Passgenaue Besetzung- Ausbildungsvermittlung der Handwerkskammer Wiesbaden

**"Unterstützung von kleinen und mittleren
Unternehmen bei der passgenauen Besetzung von
Ausbildungsplätzen sowie bei der Integration von
ausländischen Fachkräften“**



**Zusammen.
Zukunft.
Gestalten.**



Zielsetzung des Projekts „Passgenaue Besetzung“ gemäß der Förderrichtlinien

Unterstützung von kleinen und mittleren Unternehmen

KMU stehen im Vergleich zu großen Unternehmen bei der Gewinnung von Nachwuchs- und Fachkräften vor großen Herausforderungen (demografischer Wandel, begrenzte finanzielle und personelle Ressourcen, weniger Erfahrung bei der Rekrutierung, fehlender Bekanntheitsgrad etc.)

Die Mitgliedsbetriebe können folgende Unterstützungs- und Beratungsleistungen erhalten um ihre Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit zu erhalten:

- Unterstützung bei der passgenauen Besetzung von Ausbildungsplätzen mit Jugendlichen aus dem Inland
- Unterstützung bei der Integration von ausländischen jugendlichen Auszubildenden, insbes. aus dem europäischen Ausland (z.B. in Kooperation mit MobiPro-EU [Sonderprogramm des BM für Arbeit und Soziales mit dem Namen „Förderung der beruflichen Mobilität von ausbildungsinteressierten Jugendlichen aus Europa])
- Unterstützung bei der Integration von ausländischen Fachkräften sowie bereits in Deutschland lebenden Migrantinnen und Migranten



Angebot an die Mitgliedsbetriebe

- Auswahl von Bewerberinnen und Bewerbern gemäß des Anforderungsprofils für Betriebe
- Auf Wunsch: direktes Versenden von Bewerbungsunterlagen an die Betriebe

The screenshot shows a web form from the Handwerkskammer Wiesbaden. The form is titled 'Anforderungsprofil für Betriebe (Passgenaue Besetzung, Ausbildungsvermittlung)'. It is designed for companies to provide contact information and specify their requirements for applicants. The form includes sections for 'Betriebsdaten' (Company Data) with fields for name, address, and contact details; 'Anforderungsprofil an den Bewerber (m/w)' (Requirements for the Applicant) with checkboxes for various educational and mobility criteria; and 'Mobilität' (Mobility) with checkboxes for driving license and own car. The form is on page 1 of 2.

Anforderungsprofil für Betriebe (Passgenaue Besetzung, Ausbildungsvermittlung)

Kontaktdaten, an die Bewerbungen gerichtet werden können

Betriebsdaten

Datum _____

Herr Frau

Name, Vorname _____

Name des Betriebs _____ KMU / Betriebsnummer _____

Straße, Hausnummer _____

PLZ, Ort _____ Telefon _____

Email _____ Mobilnummer _____

Homepage _____ Telefax _____

Ich suche **Auszubildende (m/w)** im/in folgenden Berufen:

Auch **Wechselkandidaten** (Betriebswechsel) aus dem 1. 2. 3. Ausbildungsjahr können sich bewerben.

Eine **Ausbildung in Teilzeit** (für junge Eltern) ist möglich. Ja Nein

Ich suche (eine) **ausländische Fachkräfte/Fachkraft (m/w)** im/in folgenden Beruf/en:

Anforderungsprofil an den Bewerber (m/w)

Bevorzugter **Schulabschluss** (angestrebt, bzw. schon erworben)

Kein Abschluss erforderlich Hauptschulabschluss nach Kl. 9 Hauptschulabschluss n. Kl. 10

Qualifizierender Hauptschulabschluss Realschulabschluss Fachhochschulreife

Abitur Studienaussteiger/innen Sonstiges _____

Mobilität Führerschein eigener PKW

In folgenden **Schulfächern/Kopfnoten** sollte der Bewerber (m/w) gute bis befriedigende Leistungen haben:

Deutsch Mathematik Englisch Physik
Chemie Sport Arbeitslehre Kunst
2. Fremdsprache Sonstiges _____ Arbeitsverhalten Sozialverhalten

Sollte der Bewerber (m/w) ein **Praktikum** im Ausbildungsberuf oder artverwandt absolviert haben?

Ja Nein

Ein **Praktikum/Probearbeiten** im eigenen Betrieb ist gewünscht. Ja Nein

Was ich von dem **Bewerber (m/w)** **außerdem erwarten** (z.B. technisches, mathematisches, räumliches Verständnis, äußeres Erscheinungsbild, besondere Kenntnisse, Fähigkeiten, etc.)

Ich wünsche mir vom Bewerber (m/w) folgende **Bewerbungsart(en)**:

Schriftlich/handschriftlich per Email telefonisch persönlich vorsprechen

Ich wünsche ein **persönliches Gespräch mit der Ausbildungsvermittlung** der Handwerkskammer

Ja Nein bei Bedarf ich wünsche einen telefonischen Rückruf

Ihre Ansprechpartnerin in der Ausbildungsvermittlung:

Handwerkskammer Wiesbaden
Judith Rutenbeck
Dillufer 38, 35576 Wetzlar
Telefon 06441 9455 59
Telefax 06441 9455 66
judith.rutenbeck@hwk-wiesbaden.de

Das Programm „Passgenaue Besetzung - Unterstützung von KMU bei der passgenauen Besetzung von Ausbildungsplätzen sowie bei der Integration von ausländischen Fachkräften“ wird durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Gefördert durch:



Angebot an die Mitgliedsbetriebe

- Auf Wunsch: Durchführen von **Bewerbungsgesprächen** und **Eignungstests**
- **Werbung** für den Betrieb und die **Ausbildungsmöglichkeit(en)** dort machen
- Potentielle **Auszubildende** und **Praktikanten** aus den (allgemeinbildenden) Schulen heraus gewinnen, ebenso aus berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahmen heraus
- Diverse **Unterstützungs-** und **Beratungsleistungen** (z.B. in Zusammenarbeit mit anderen Institutionen, bzw. Mitarbeitern aus dem Haus, aktuell besonders **Arbeitsmarktzugänge Flüchtlinge**)
- **Medien** zum Bewerben des Projekts: Internetauftritte, Artikel in der DHZ (lokalen Presse), Flyer

BEWERBER

LEBENS LAUF

Persönliche Daten

Name: Onur Özcan
Anschrift: Kirchberg 4
35576 Wetzlar
Telefonnummer: 06441 /9645555
Email: oguzhan2015@live.de
Geburtsdatum: 21.03.1997
Geburtsort: Dillenburg
Staatsangehörigkeit: türkisch / deutsch



Schulbildung

08.2004 - 07.2009 Grundschule Dernbach-Schule, Herborn-Seelbach
08.2009 - 07.2010 Comenius-Schule Herborn
Realschulzweig
08.2010 - 2015 Comenius-Schule, Herborn
Hauptschulzweig
Abschluss: Qualifizierender Hauptschulabschluss
Lieblingsfächer: Mathe, Physik und Chemie

Praktika

08.2013 - 01.2014 Euromaster in Wetzlar
Berufsfeld: KFZ-Mechatroniker
02.2014 - 07.2014 Gewerbliche Schulen in Dillenburg
Systematische Berufsorientierung
Bereiche: Elektrotechnik und Ernährung

Interessen/Kenntnisse

Sprachkenntnisse: Deutsch: Heimatsprache
Türkisch: Muttersprache
Englisch: Schülenglisch
Computerkenntnisse: MS Office (Word, Powerpoint, Wordpad); Internet

Hobbys

schwimmen, Fahrrad fahren, Snowboard fahren

Wetzlar, im Juli 2015



Angaben zur Einstufung als KMU

gemäß der Empfehlung der Kommission vom 6. Mai 2003 betreffend die Definition der Kleinunternehmen sowie der kleinen und mittleren Unternehmen (2003/361/EG)

Selbsterklärung über Unternehmenstyp, Mitarbeiterzahl u. finanzielle Schwellenwerte

(Zutreffendes bitte ankreuzen und ausfüllen)

Die Erklärung über die Zugehörigkeit zu den KMU-Unternehmen ist eine EU-rechtliche Forderung. Damit soll sichergestellt werden, dass die Zuwendung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie und des Europäischen Sozialfonds (hier: kostenlose Beratungs- und/oder Unterstützungsleistung) ausschließlich Kleinunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen zugute kommt.

Angaben zur Identität des beratenen Unternehmens

Name bzw. Firmenbezeichnung: _____

Anschrift (Firmensitz): _____

Unternehmenstyp

Eigenständiges Unternehmen

Sie sind völlig unabhängig, d. h., Sie sind nicht an anderen Unternehmen beteiligt, und es gibt keine Beteiligung anderer Unternehmen an Ihrem Unternehmen.

Sie halten weniger als 25 % des Kapitals oder der Stimmrechte (unter Berücksichtigung des jeweils höheren Anteils) an einem oder mehreren anderen Unternehmen, und/oder Außenstehende halten weniger als 25 % des Kapitals oder der Stimmrechte (unter Berücksichtigung des jeweils höheren Anteils) an Ihrem Unternehmen.

Eigenständigkeit bedeutet, dass Sie weder Partner eines anderen Unternehmens noch mit einem anderen Unternehmen verbunden sind.

Partnerunternehmen

Sie halten mindestens 25 % des Kapitals oder der Stimmrechte an einem anderen Unternehmen, und/oder ein anderes Unternehmen hält einen Anteil von mindestens 25 % an Ihrem Unternehmen.

Sie sind nicht mit einem anderen Unternehmen verbunden. Das bedeutet unter anderem, dass Ihr Anteil an den Stimmrechten in dem anderen Unternehmen (oder umgekehrt) höchstens 50 % beträgt.

„Aufgaben“ der Betriebe

- Anforderungsprofil erstellen (Rücksendung per Fax, Mail, Post etc. oder Abklärung in einem persönlichen Gespräch)
- EU-KMU-Erklärung ausfüllen mit Angaben zum Unternehmenstyp, Mitarbeiterzahl und finanziellen Schwellenwerten (diese muss im Original oder als Scan vorliegen)
- Unternehmensfragebogen selbst ausfüllen oder per Abfrage durch die Ausbildungsvermittlung (anonym)

„Bewerberpool“ – Akquirieren



Das Ziel → Bewerberpool aufbauen

Das Vorgehen → Präsenz in den Schulen und auf Ausbildungsmessen, Kontakte zu den Klassenlehrern der Abgangsklassen, zu den OloV-Beauftragten, den Schulsozialarbeitern, den Berufseinstiegsbegleitern, Eltern, Agentur für Arbeit etc.

Medien → Postkarte Jugendliche, Vorträge in den Schulen, Berufsvorbereitungen etc.

Weitere Unterstützungsleistungen

- Schulen, Bildungsträger etc.: Vorträge über die Ausbildungen im Handwerk und Weiterbildungsmöglichkeiten, Teilnahme an Elternabenden, Führungen durch das BTZ (Berufstechnologiezentrum)
- BewerberInnen: Einzelberatungen, Coachings und Überarbeiten der Bewerbungsunterlagen, direktes Versenden von Unterlagen an die Betriebe, Kontakte herstellen, auch Kaltakquise. In Einzelfällen auch Unterstützung bei der Praktikumsakquise.
- Bei bereits vorliegenden Gesuchen „Aufträgen“ von Betrieben (Aufträge der Unterstützung), gezielt auf die Bewerbersuche gehen. (Schulen, Maßnahmen, Ehrenamt, Sportvereine etc.)
- Teilnahme an Ausbildungs- und Berufsorientierungsmessen

Netzwerkpartner

- (allgemeinbildende) Schulen (OloV-Beauftragte, Klassenlehrer, Schulsozialarbeiter, Berufseinstiegsbegleiter, Sprecher der Arbeitskreise SchuleWirtschaft)
- verschiedene Bildungsträger (im Fokus BvB [Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der Agentur für Arbeit] und BerEb [Berufseinstiegsbegleitung])
- Kreishandwerkerschaften
- Arbeitskreis: „Integration von Flüchtlingen in Ausbildung und Arbeit“, RGM
- Jugendmigrationsdienst (zur Zeit Gießen)
- QuABB (Ausbildungsbegleiter)
- Ehrenamt (Ausbildungslotsen, Integrationslotsen, Flüchtlingshilfe etc.)
- Agentur für Arbeit , Kommunales Jobcenter Dillenburg
- Krankenkasse (hier: Firmenkundenberaterin der AOK) etc.



Haben Sie noch Fragen?

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**